



## **Vulkaneruption auf Island: Blaue Lagune Öffnet Nach Lava-Angriff!**

Vulkanausbruch auf der Reykjanes-Halbinsel: Lava fließt zur Blauen Lagune, Bad jetzt wieder geöffnet. Sicherheit für Grindavík gegeben.

**Grindavík, Island** - Die isländische Reykjanes-Halbinsel hat in den letzten Wochen erneut Schlagzeilen gemacht, denn nach 18 Tagen intensiver Vulkanaktivität ist der jüngste Vulkanausbruch jetzt beendet. Diese spektakuläre Eruption, die sich über ein Gebiet südwestlich von Reykjavik erstreckte, war die zweitgrößte unter den sieben Ausbrüchen seit Dezember 2023, wie das isländische Wetteramt berichtete. Ein Drohnenüberflug des Zivilschutzes bestätigte, dass keine Eruptionsaktivität mehr zu beobachten ist, was den Anwohnern und Touristen eine gewisse Erleichterung bringt. Die Lavaströme hatten zunächst einen dreikm langen Erdriss gebildet, bevor sich die Aktivität auf drei neu entstandene Krater konzentrierte.

Inmitten dieser dramatischen Ereignisse flossen die Lavafontänen unaufhörlich und überschütteten sogar den großen Parkplatz des berühmten Geothermalbads Blaue Lagune, welches ein beliebter Anziehungspunkt für Touristen ist. Doch gute Nachrichten für die Besucher: Das Bad ist seit Anfang dieser Woche wieder geöffnet, und die Situation hat sich stabilisiert. Zwar wurde der nahe Küstenort Grindavík erneut evakuiert, doch dieses Mal bestand keine akute Gefahr für die Bewohner, was **bluwin.ch** bestätigt. Die Eruption auf der Reykjanes-Halbinsel ist ein weiteres Beispiel für die andauernde vulkanische Aktivität in diesem Gebiet seit 2021, die durch ihren markanten, rissigen Erduntergrund geprägt ist.

## Zurück zur Ruhe?

Die Herausforderung für die Behörden besteht nun darin, die Umgebung weiterhin zu überwachen. Der Vulkanismus in dieser Region bringt nicht nur faszinierende Naturschönheiten, sondern auch erhebliche Risiken mit sich. Wie [kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at) berichtet, wird der Zustand der Krater und der Lavaflüsse auch in den kommenden Tagen genau beobachtet, um schnell auf Änderungen reagieren zu können. Die letzten Entwicklungen zeigen, dass das Naturphänomen zwar vorübergehend zur Ruhe gekommen ist, die Möglichkeit zukünftiger Ausbrüche jedoch immer bestehen bleibt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Naturkatastrophe
<b>Ort</b>	Grindavík, Island
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kleinezeitung.at">www.kleinezeitung.at</a></li><li>• <a href="http://www.bluewin.ch">www.bluewin.ch</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**